

Übergänge

Kinder erleben Übergänge beim ersten KiTa-Besuch, beim Wechsel aus der Krippe in die Kita oder beim Wechsel aus einer anderen KiTa zu uns.

Bei allen Übergängen begleiten wir die Kinder und Familien.

Erste Kontakte zwischen Bezugserzieher und Kind werden beim Hausbesuch geknüpft und durch die Eingewöhnungszeit vertieft.

Der Übergang von der KiTa zur Grundschule wird ebenfalls durch uns begleitet: Die „schlauhen Füchse“ sind die Gruppe der Vorschulkinder und treffen sich einmal die Woche zu gemeinsamen Aktionen und Angeboten.

Eingewöhnung

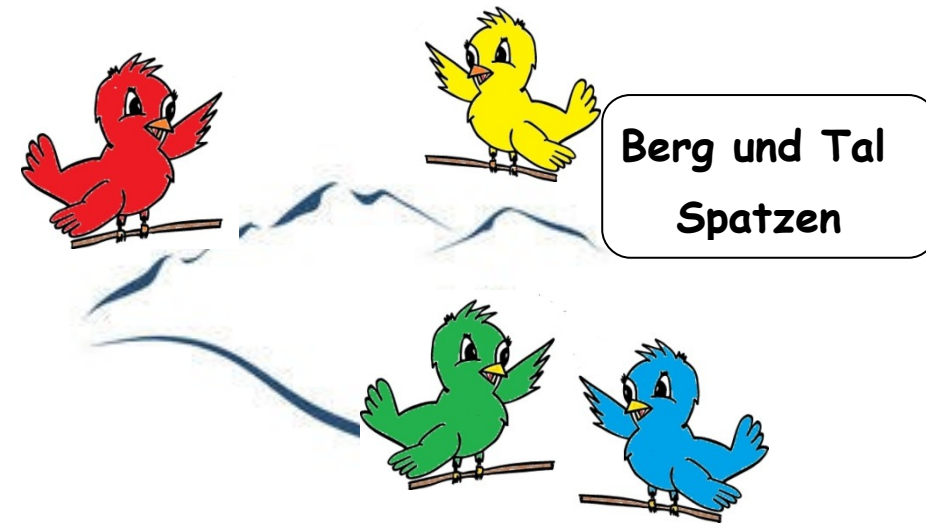
Die Grundstruktur unserer Eingewöhnung ist dem „Berliner Modell“ angeglichen und auf die örtlichen Gegebenheiten der KiTa angepasst worden.

Neue Kinder kommen zunächst 1-2 Stunden in Begleitung ihrer Eltern in die Gruppe. Die ersten drei Tage haben Erzieher und Kind Zeit sich im Beisein der Eltern kennenzulernen. Danach wird mit den Eltern der weitere Verlauf abgestimmt: Erster Trennungsversuch, Teilnahme am Frühstück und Mittagessen bis hin zum selbständigen Besuch der Gruppe ohne Eltern.

Bildungs- und Lerndokumentation

Die Entwicklungsschritte des Kindes werden auf unterschiedliche Weise dokumentiert. Für jedes Kind gibt es eine Mappe mit Werken der Kinder, Lerngeschichten und Fotos. Diese Portfolio-Mappen sind Eigentum des Kindes und werden aktiv vom Kind mitgestaltet.

Die dokumentierten Beobachtungen werden als Grundlage für die Entwicklungsgespräche genutzt. Dabei werden unterschiedliche Methoden verwendet (Beller, Entwicklungsschnecke, Sprachstandserhebung).



Konzeption KiTa „Spatzennest“ Windhagen

(Stand 1.08.2018)

Das Spatzennest bietet 80 Plätze für Kinder von 2-6 Jahren (Schuleintritt) in 4 Kindergruppen bzw. auf zwei Ebenen: die rote und gelbe Gruppe im Obergeschoß und die grüne und blaue Gruppe im Erdgeschoß der KiTa.

Die Gruppen arbeiten pädagogisch nach einem offenen Konzept.

Zurzeit sind 70 Plätze als Ganztagsplatz (mit Mittagessen) belegbar.

Für Teilzeitplätze gilt eine Betreuungszeit von täglich 7 Stunden (7.00 Uhr-12.00 Uhr und 14.00 Uhr -16.00 Uhr)

Das Ganztagsangebot umfasst täglich eine Betreuungszeit von 9,5 Stunden in der Zeit von 7.00 Uhr- 16.30 Uhr.

Räumliche Voraussetzungen

Im Eingangsbereich befindet sich die Garderobe der Talspatzen (grüne und blaue Gruppe) sowie Regale für die Straßenschuhe, Hausschuhe und Gummistiefel der Bergspatzen (rote und gelbe Gruppe).

Danach teilen sich die benutzen Räume in Obergeschoß und Erdgeschoß auf: Auf beiden Ebenen können alle Räume durch die Kinder genutzt werden. Einige Räume haben dabei eine „Doppelfunktion“, wie z.B. der „blaue“ Gruppenraum, der als Rollenspielraum und Schlafrum (zwischen 12.00 und 14.00 Uhr) genutzt wird, oder der „rote“ Gruppenraum, in dem „Spielezimmer“ und „Bauraum“ untergebracht sind.

„Grünen Salon“ (EG) und „Bistro“ (OG) bieten Platz für Frühstück, Mittagstische und „Snack“ am Nachmittag. Toiletten, Waschraum und Wickelraum sind auf beiden Ebenen vorhanden.

Die Gestaltung der Räume bleibt variabel und kann nach den Bedürfnissen der Kinder umgestaltet werden bzw. verschiedene Schwerpunkte enthalten. Das Spielgelände draußen wird von allen Kindern gleichermaßen genutzt.

Personelle Besetzung

Auf jeder Ebene sind pädagogische Fachkräfte mit unterschiedlichem Stundenumfang (Teilzeit/Vollzeit) beschäftigt. Jahrespraktikanten, FSJ-ler oder Schülerpraktikanten ergänzen die Teams. Alle Mitarbeiterinnen haben zusätzlich zu ihrer pädagogischen Ausbildung Fortbildungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten besucht und entsprechende Qualifikationen erworben (Sprachexperten, Fachkraft Frühpädagogik, Fachkraft Inklusion, interkulturelle Fachkräfte, Praxisanleiter usw.)

Pädagogisches Konzept

Seit August 2018 arbeiten wir in der Kita nach einem offenen pädagogischen Konzept. Kinder und Familien werden von einer Bezugserzieherin durch die KiTa-Zeit begleitet. Diese ist der erste Ansprechpartner, dokumentiert die individuellen Entwicklungsschritte des Kindes, führt die Entwicklungsgespräche und steht bei Problemen dem Kind/Eltern beratend zur Seite.

Eckpunkte im Tagesablauf sind die Bringzeit am Morgen, die Zeiten der Mittagstische sowie die Abholzeiten am Mittag oder Nachmittag. Beim Morgenkreis bekommen die Kinder eine Übersicht über den Tagesablauf und welche Angebote geplant sind. Die Kinder können dann selbständig entscheiden, wo und mit wem sie spielen und an welchen Aktionen sie teilnehmen wollen. Mit wechselnden Schwerpunkten werden den Kindern alle Bildungsbereiche angeboten (z.B. Naturbegegnung, Experimente, Musik, Mathematik, Theater, Medien usw.).

Aufgabe der pädagogischen Mitarbeiter ist es, die Raumgestaltung und Materialauswahl jeweils so zu verändern und anzupassen, dass es den Bedürfnissen der Kinder entspricht und sich die Kinder nach und nach selbständig an Neues und Unbekanntes heranwagen und ihre eigenen Lernerfolge erleben können.

Die Schwerpunkte der Kita (Verpflegung, U3 Bereich und Sprachliche Bildung) finden sich immer wieder in unterschiedlicher Ausprägung in der KiTa (80 Mittagessen, 30 Plätze für Kinder unter 3 Jahren, Teilnahme am Bundesprogramm Sprachkita).

Unser Ziel ist es, dass sich alle Kinder und Familien im Spatzennest angenommen fühlen und wir gemeinsam eine Vielfalt leben und erleben können aus der heraus Lernen und Bildung stattfinden kann.